



Mario Kuhn (Mitte, SV 03) erzielt hier das Tor zum 2:1. Bild Ulmer (www.pressefotoulmer.de)

Sirtaki für den SSC

## Schwitzkasten-Elf der Woche: Von wegen trister November

Nicht nur beim SSC Tübingen sind sie in Feierlaune: Unsere Wochenend-Auswahl der Kicker aus dem Kreis hat wieder jede Menge zu bieten - gleich zwei Keeper, einen Junior mit Gold am Fuß und sogar einen stolzen Papa.  
27.11.2017

▪ HANSJÖRG LÖSEL

**Nummer 1: Hanna Mayer (TSV Lustnau).** Zum ersten Mal im Kasten bei einem Verbandsliga-Spiel - und gleich erfolgreich. Beim 3:2 gegen Jungingen hatte sie auch das Quäntchen Glück bei einem Lattentreffer kurz vor Schluss.

**Nummer 2: Sascha Renz (SGM Felldorf-Bierlingen):** Parierte beim Stand von 0:0 einen Strafstoß im Bezirksliga-Duell gegen den SV Vollmaringen.

**Nummer 3: Jascha Fauß (TuS Ergenzingen):** Beim 7:2-Schützenfest des Bezirksligisten gegen den Nachbarn SV Eutingen gingen vier Treffer auf das Konto von Jascha Fauß.

**Nummer 4: Sami Shala (SV Unterjesingen).** Der Spielertrainer des B-Ligisten führte den SVU zum 4:2 im Nachholspiel gegen den VfL Dettenhausen, schied aber mit Verdacht auf Kreuzbandriss aus.

**Nummer 5: Benedikt Rammeiser (SV Nehren):** Der Landesligist meldete sich in Wittendorf mit einem 4:1-Auswärtssieg zurück. Abwehrchef Rammeiser hämmerte einen Freistoß aus über 25 Metern ins Netz.

**Nummer 6: Selin Münz (TV Derendingen):** Nervenstark vom Punkt entschied sie mit ihrem verwandelten Strafstoß das Oberliga-Duell gegen Tettngang.

**Nummer 7: Adrian Dettling (FC Rottenburg)** Beim 2:1 gegen Mössingen bereitete er das 1:0 vor, ein eigener Treffer wurde wegen Abseits nicht anerkannt. TAGBLATT-Mitarbeiter Michael Sturm urteilte: „Der FCR war stets gefährlich, wenn der Ball über Dettling lief.“

**Nummer 8: Tammo Heinzler (TSG Tübingen):** Der Verbandsliga-Aufsteiger sorgte mit dem 4:0 beim Tabellenzweiten FSV Hollenbach für die Überraschung des Wochenendes. Heinzler brachte die TSG mit seinem 1:0 auf Kurs.

**Nummer 9: Mario Kuhn (SV 03 Tübingen).** Gegen Maichingen mussten unbedingt drei Punkte her - Mario Kuhn stellte mit seinem Treffer zum 2:1 die Weichen auf Sieg für den abstiegsbedrohten Landesligisten.

**Nummer 10: Ruben Cinar (B-Junioren TuS Ergenzingen).** Nach drei Treffern gegen den SSV Reutlingen sagte Trainer Julian Katz: „Ruben hatte wirklich Gold am Fuß“.

**Nummer 11: Vater von Marko Chatziliadis (SSC Tübingen).** Der Bezirksliga-Spitzenreiter beendet das Jahr 2017 ohne Heimmiederlage – da kann man schon mal ein Tänzchen wagen. Niko Chatziliadis, der Papa von Doppel-Torschütze Markos Chatziliadis, animierte die Fans auf dem Holderfeld in der Halbzeitpause mit einem Sirtaki.

Schwäbisches Tagblatt 27.11.2017